

Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?

Beitrag von „CDL“ vom 23. Juni 2019 15:14

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

(...)Ist das für die Frage des Lateinunterrichts relevant? Ja, weil die Frage "Lateinunterricht ja oder nein" eine ökonomische ist. Unterrichtszeit ist wie gesagt ein wertvolles Gut. Wenn in einer demokratischen Gesellschaft die Schule sehr starken ökonomischen Zwängen unterworfen ist, dann wird man sich den Luxus nicht mehr leisten können. Latein und Altgriechisch als schöne weil prestigeträchtige Hobbies für eine kleine Oberschicht gehen dann halt nicht mehr. 😊

Ein schönes Plädoyer für ein Bildungssystem, in dem Herkunftseffekte nicht die Rolle spielen, die sie faktisch eben in Deutschland spielen. Ich bezweifel, dass Latein am Ende die alles entscheidende Stellschraube sein wird. Sollte der Lateinunterricht es nachweislich und ausnahmslos sein: Weg damit! Ansonsten reicht es aber doch Schülern und Eltern die Wahl zu lassen wie bislang, welche Sprachenfolge sie für zielführend halten. Bildungsgerechtigkeit bedeutet schließlich gerade nicht "jedem das Gleiche" zukommen zu lassen.